Presseinformation

Energiewende konkret:
Bündnis 90/Die Grünen beantragen eine Stabstelle für Mobilität zum Auf- und Ausbau eines effizienten ÖPNV im Landkreis

Bündnis 90/Die Grünen stellen den Antrag auf Einrichtung einer Stabsstelle im Landratsamt, die ausschließlich für die Organisation des ÖPNV zuständig und direkt der Amtsleitung unterstellt ist. Mit dieser Maßnahme nach dem Vorbild des Landkreises Fürstenfeldbruck soll bis 2018 die Anbindung aller Gemeinden und Teilorte im Landkreis an die S-Bahnen und städtischen Zentren im 40- bzw. 20-Minuten-Takt verwirklicht werden.

Das Ziel der Energiewende 2035 kann nach Meinung der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen nur erreicht werden, wenn sie auf alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens konsequent ausgedehnt wird. Insbesondere der berufs- und freizeitbedingte PKW-Verkehr verbraucht weiterhin viel wertvolle Naturfläche und fossile Energie und trägt durch hohen CO_2-Ausstoß in erheblichem Maß zum Klimawandel bei. Zwar stagniert laut BMU die Zunahme des privat verursachten Personenverkehrs, doch die Energiewende kann, so die Grünen, nur erreicht werden, wenn der Sektor Individualverkehr letztlich stark reduziert wird. Das ist für die Menschen aber nur akzeptabel, wenn zugleich die Mobilität gewährleistet wird, die unverzichtbarer Bestandteil unserer Alltagskultur ist. *Die zentrale Aufgabe einer nachhaltigen Verkehrspolitik im Landkreis Starnberg besteht demnach darin, die gesellschaftlich notwendige Mobilität möglichst umweltverträglich zu gestalten.*

Dafür ist es nach Ansicht von Roswitha Schwimmer, einer der beiden InitiatorInnen des oben genannten Antrags, nötig, das ÖPNV-Angebot schnellstmöglich auszubauen. „Und damit dieses erreicht werden kann, ist es sinnvoll, eine Stabstelle einzurichten, die sich ausschließlich um die Planung, Organisation und Kommunikation des öffentlichen Personen-Nahverkehrs kümmert“, ergänzt Anton Maier, „nur so können die Anforderungen an diese zunehmend komplexe Aufgabe erfüllen werden“.

Das Beispiel des Landkreises Fürstenfeldbruck zeigt, wie effektiv der ÖPNV arbeiten kann, wenn er entsprechend gefördert wird: Massiv steigende Fahrgastzahlen, 60-70% Kostendeckung, der Schülerverkehr zu 95% in den ÖPNV integriert. „Der Richtwert eines 40- bzw. 20-Minuten-Taktes zwischen 6 und 20 Uhr ist bald im gesamten Landkreis FFB erreicht“, betont Kreisrätin Schwimmer. Erst bei diesen Taktfrequenzen in Kombination mit Rufbussen und Anruf-Sammeltaxis (abends, nachts sowie an Sonn- und Feiertagen) sind die Bürgerinnen und Bürger zum Umsteigen bereit. Lebensqualität und Zukunft der Stadt und des Landkreises Starnberg sind nach Ansicht der Grünen unmittelbar mit einem attraktiven und leistungsfähigen öffentlichen Personen(nah)verkehr verbunden.

V.i.S.d.P. **Florian Duday**, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen im Landkreis Starnberg, Schlossbergstraße 9, 82319 Starnberg, **mobil 0160 98 57 52 59**, Email: florian.duday@gmx.de
Evelyn Villing, Kreisrätin, Pressesprecherin der Fraktion, Johann-Michael-Fischer Weg 8, 82229 Seefeld, **mobil 0160 5 31 02 49**, Fax 089-89 45 78 35, Email: evelyn.villing@web.de